Unser Gemeindebrief

Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 92 Juni – August 2023

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud …“

Paul Gerhardt (1607 – 1676), EG 503

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de
Instagram: auferstehung_titus

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina Helmsen, Kirstin Woltmann
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2000

Redaktionsschluss: 10.08.2023

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorinnen:
Kirstin Woltmann ☎ 2947797
E-Mail: Kirstin.Woltmann@evlka.de

Rebecca Brückner ☎ 0151-50823956
E-Mail: Rebecca.Brueckner@evlka.de

Kirchenmusik:
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de; https://kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Inhalt

	Seiten
Impressum	2
Auf ein Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Das Interview	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A – T Stiftung	17
KiTa	18
Kirche für Kinder	19
Konfirmation	20
Aus dem Kirchenkreis	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Pfarrbüro:
Christin Dahncke
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen ☎ 262279
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de Fax 262278
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
- In den Ferien nicht durchgehend besetzt -

Auferstehungsgemeinde Diekholzen
Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08 2595 0130 0034 5950 15

Kirchenvorstand:
Pastorin Kirstin Woltmann (Vors.)
Regina Helmsen (stellv. Vors.)
Oliver Gereke
Andrea Hoppert
Silke Volkmar
Küsterin:
Irina Grunert

Titusgemeinde Barienrode
Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98 2595 0130 0034 6036 77

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Heike Kiotsoukis
Dr. Karin Köhler
Markus Worm
Küsterin:
Lena Hausmann

Summertime, when the living is easy ...

Liebe Lesende,

die warme Jahreszeit beginnt – endlich!
Ich habe mich sehr auf Sonne und blauen Himmel gefreut. Und auf das Grün der Bäume.

Ich habe mich in Diekholzen eingelebt und lerne Menschen in beiden Gemeinden kennen – und noch leichter scheint mir, geht es, wenn die Sonne scheint.

Summertime, when the living is easy.. so singt es in diesen Tagen manchmal Ella Fitzgerald in meinem Kopf. Manches Schwere scheint abzufallen. *One of these mornings you're gonna rise up singing. Yes, you'll spread your wings and you'll take to the sky…*

In den Urlaub fahren. Stress und Belastendes hinter sich lassen. Durchatmen. Zeit für mich, Zeit für Familie, Zeit für Freundschaften haben. So soll Urlaub sein. Aber eines nehmen wir ja doch immer mit: uns selbst. Und so manche Gedanken lassen sich auch im Urlaub nicht aus dem Kopf verbannen. Und unsere Lebensthemen machen ja keine Pause, nur weil gerade Sommer ist.

Dann ist es gut, hinzuhören auf die Lieder des Sommers. Auch im biblischen Buch der Psalmen finden sich einige:

Die Himmel erzählen von Gottes Herrlichkeit.
Das Sternenzelt verkündet das Werk seiner Hände.
Ein Tag ruft die Botschaft dem andern zu.
Ohne Sprache und ohne Worte geschieht das.
Was sie einander sagen – man hört es nicht.
Doch ihre Botschaft geht hinaus in alle Länder.
Ihre Kunde dringt bis an das Ende der Welt:
Dort hat er für die Sonne ein Zelt aufgestellt.

Genau so, wie wir uns selbst im Urlaub nicht abschütteln, ist Gott in dem, was er geschaffen hat, in jedem Tag gegenwärtig. Gott bleibt bei uns und unseren Themen – zwischen Sorgen und Sonnenbad.

Ihre und eure
Pastorin Rebecca Brüdner

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Kirchenvorstandswahlen 2024

Schon die ersten christlichen Gemeinden wurden von Teams geleitet. Das Neue Testament berichtet, wie unterschiedliche Menschen für die verschiedenen Aufgaben in einer Gemeinde berufen werden. Jesus selbst sucht sich ein Team, um Gottes Botschaft in alle Welt weiter zu tragen.

Bis heute lebt die Evangelische Kirche davon, dass Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben.

Ehrenamtliche Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher tragen zusammen mit Hauptamtlichen als Team die Verantwortung für die Gemeinde, leiten und prägen sie. Der Kirchenvorstand ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindearbeit. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Mit Neugier, Diskus-sionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Im nächsten Jahr werden neue Kirchenvorstände gewählt, aber schon jetzt hat die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten begonnen. Neu ist diesmal, dass Kandidierende zwischen einer Amtszeit von drei Jahren oder sechs Jahren wählen können. Neu wird nächstes Jahr auch die allgemeine Briefwahl sein.

Vielleicht haben Sie eine Idee, wen Sie als Kirchenvorsteherin empfehlen würden oder wer als Kirchenvorsteher geeignet wäre? Oder haben Sie selbst schon einmal über ein Engagement nachgedacht?

Die Arbeit des Kirchenvorstandes ist vielfältig und nicht immer einfach. Denn es gilt, die Finanzen im Blick zu behalten, Baufragen und Grundstücksangelegenheiten zu klären und bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeits-plätzen in der Gemeinde Verantwortung zu tragen. Doch die Gestaltungsmöglichkeiten sind groß – und nur im Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bleibt Kirche lebendig und hat eine
Zukunft.

Superintendent Mirko Peisert

Ich bin gern im Kirchenvorstand, weil …

… es mein Leben bereichert! Mir liegt die Gemeinschaft sehr am Herzen und ich engagiere mich gern für ein lebendiges Miteinander. Im Kirchenvorstand kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen, die aber durch ihren Glauben und ihre vielfältige Arbeit eine grundlegende, gemeinsame Verbindung haben. Dadurch entstehen viele neue Ideen und Projekte. Das bereitet mir unglaublich viel Freude!

Heike Kiotsoukis

Abendmahl für alle

Das Abendmahl ist die wichtigste Gemeinschaftserfahrung, die wir als Christen und Christinnen miteinander teilen. Wenn wir in der Auferstehungs- und der Titusgemeinde Abendmahl feiern, feiern wir in der Regel mit Traubensaft (und das ja schon lange) und zukünftig mit glutenfreien Oblaten. Niemand soll aufgrund einer Glutenunverträglichkeit vom Abendmahl ausgeschlossen sein.

Pastorin Rebecca Brückner

Planung und Vielfalt der Gottesdienste

Bei der Planung unserer Gottesdienste muss jedes Mal einiges bedacht werden: Welche Beteiligten (zwei Pastorinnen in Teilzeit, Diakon, Lektor*in, Teams mit Ehrenamtlichen, Küsterinnen bei besonderen Vorhaben) können zu welchen Zeiten, welche Urlaubs- und Fortbildungszeiten müssen berücksichtigt werden, welche Gottesdienstformate sollten möglichst außerhalb der Ferien stattfinden, wie und wo kommen unsere Konfirmand*innen vor, wo sind wir als Pastorinnen an anderer Stelle phasenweise sehr eingebunden? Auch wenn nicht immer ein Gleichgewicht in und zwischen unseren Gemeinden gelingt, haben wir das große Glück, dass sich etliche Menschen im Bereich Gottesdienst engagieren und ihre Gaben einbringen. So entsteht eine große Vielfalt, die zugleich ganz verschiedene Menschen in unseren Gemeinden anzusprechen vermag. An dieser Stelle an alle Beteiligten: Herz-lichen Dank für Euer Engagement!

Pastorin Kirstin Woltmann

„Der geteilte Himmel“

Ein Gottesdienst zu Myanmar mit der Hildesheimer Blindenmission (HBM)

Sonntag, 11. Juni, 11.00 Uhr

Herzlich laden wir zu diesem ganz besonderen Gottesdienst ein. Pastor Andreas Chrzanowski, Leiter der Hildesheimer Blindenmission und selbst blind, nimmt uns mit nach Myanmar, wo sich die HBM seit vielen Jahren engagiert. Wir lernen Menschen aus diesem Land kennen, die trotz der Unterdrückung durch die Militärregierung die Hoffnung nicht verlieren, erfahren von blinden Menschen, die anderen Sehbeeinträchtigten Mut machen, hören birmanische Musik. Anschließend gibt es bei „Titus Tapas“ die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Willkommen!

Pastor Andreas Chrzanowski und Christine Schäffer

Tauffest im Wald: noch wenige Anmeldungen möglich

Samstag, 2. September, 10.00 Uhr
Hammersteins Hütte

Wir freuen uns über die Familien, die sich bei uns bereits gemeldet haben. Einige wenige Anmeldungen sind noch möglich. Bei Interesse also schnell bei uns melden!
Wir freuen uns schon auf ein tolles Tauffest mit den Familien und den Gemeinden im Wald.

Pastorin Kirstin Woltmann und Pastorin Rebecca Brückner

Leben für die Schule

Bei einem sehr netten Gespräch mit der scheidenden Schulleiterin der Grundschule Barienrode konnte ich mit Frau Albrecht über ihre Arbeit, die Schule im Allgemeinen und die enge Zusammenarbeit und Kooperation mit der Titusgemeinde sprechen.

Gemeindebrief: Eigentlich kann man es nicht glauben, liebe Frau Albrecht, aber eine Ära der Barienroder Schulgeschichte soll zu Ende gehen.
Petra Albrecht: Alles hat seine Zeit. Die letzten sechzehneinhalb Jahre in Barienrode sind ja weniger als ein Drittel meiner gesamten Schulzeit. Aber sie waren bei allem Schönen, was ich hier in Barienrode erleben durfte, auch die anstrengendsten meiner beruflichen Laufbahn. Noch habe ich Kraft für Neues, die will ich nutzen.

Gemeindebrief: Natürlich sei Ihnen der wohlverdiente Ruhestand gegönnt. Wie viele Kinder durften Sie denn während Ihrer Schulzeit begleiten?
Petra Albrecht: Ich beziehe mich jetzt einmal nur auf die Barienroder Schulleitungszeit: Da schulen wir im Schnitt fünfzehn bis zwanzig Kinder pro Schuljahr neu ein. Also waren es mindestens 240 Barienroder Kinder, die ich über jeweils vier Schuljahre mit auf den Weg gebracht habe. Gerade hatte ich mein 40. Dienstjubiläum. Da können Sie sich ja ausrechnen, wie viele Kinder insgesamt das Vergnügen hatten, von mir unterrichtet zu werden.

Gemeindebrief: Und wie hat sich Schule aus Ihrer Sicht über die Jahre verändert?
Petra Albrecht: Nun, darüber, dass sich die Gesellschaft fortlaufend verändert und mit ihr auch die Kinder, müssen wir hier wohl nicht sprechen. Das Leben hat an Tempo zugenommen, ist vielfältiger und „Reiz-voller“ geworden. Oft fehlt es an Zeit, sich mit etwas genauer auseinanderzusetzen, Schönes wirken zu lassen, zu genießen. Das spiegeln uns die Kinder zunehmend im Unterricht wider. Die Anzahl derer, die besonders gefördert werden müssen im Lernen, in der Konzentration und im Sozialverhalten, hat besorgniserregend zugenommen. Natürlich ist auch der Aufwand für die Elternarbeit dadurch enorm angestiegen. Schule ist sehr anstrengend geworden. Erschöpfungszustände bei den Kolleginnen immer wieder aufzufangen, ist nicht leicht, und ließ mich auch das eine oder andere Mal an den Rand der Resignation bringen. Sicher ein Grund für mich, diese Verantwortung abzugeben. Und dann noch die Corona-Zeit mit ihren vielen Widrigkeiten und teils für uns schwer umzusetzenden Vorgaben des Kultusministeriums!

Gemeindebrief: Ganz sicher gab es aber auch besondere, positive Ereignisse, an die Sie sich gerne zurückerinnern möchten.
Petra Albrecht: Ja, genau, lassen Sie uns über die tollen Seiten meiner Schulleiterzeit sprechen! Als ich im Februar 2007 neu nach Barienrode kam, gab es von Anfang an Überwältigendes, das es mir leicht gemacht hat, mein Herz an diese Schule zu verlieren. Mich erwarteten eine familiäre Umweltschule mit engagierten Lehrkräften, intensive kirchliche Zusammenarbeit, die wir in ein festes Religionsband mit monatlichen Schulgottesdiensten umwandelten, offene, hilfsbereite Eltern und von Anfang an tolle Kooperations-

partner. Wer die Schule von damals kennt, sieht auch, dass unser Schulträger uns seitdem mit offenen Ohren für alle unsere – wir arbeiten ja stets im Team – Ideen unterstützt hat. Der vordere Teil der Schule wurde neu gebaut, das Nebengebäude für Betreuung und Ganztagsbetrieb entstand, die Einrichtung aller Räume regt mit guter Technikausstattung zum Lernen an. Vieles von dem, auf das ich stolz bin, verdanke ich auch unserem Förderverein. Im Laufe der Jahre entstand so irgendwie auch „meine Schule“. Das hier bin ich. Und es ist toll, wie sehr mich mein Kollegium zu allen Zeiten unterstützt hat. Sogar meinen Hund durfte ich mitbringen. Das alles und viele gute Erinnerungen an wunderbare Workshops, fröhliche Feste und vor allem an die glücklichen Kinder werden mich in meinen nächsten Lebensabschnitt begleiten. Es war eine rundum gute Zeit. Ich war sehr gern Lehrerin und Schulleiterin.

Gemeindebrief: Das hört sich schön an und auch der Ruhestand wird Ihnen bestimmt weitere tolle Erlebnisse bescheren.
Was sind Ihre Pläne für eine spannende Zeit ohne die Hektik des Schulalltags?

Petra Albrecht: Ehrlich? Erst einmal Luft holen. Nicht schon wieder Pläne machen. Ausschlafen!!! Und dann warten da drei Enkelkinder auf eine nicht mehr so erschöpfte Oma. Mit Hund und Mann werde ich endlich außerhalb der Ferien Urlaub machen können, das Frühjahr im Süden erleben. Freunde müssen nicht mehr vertröstet werden. Wenn Langeweile eintreten sollte, wird sich so manches Ehrenamt finden, da bin ich sicher.

Gemeindebrief: Ich spreche sicher im Sinne von vielen Menschen, wenn ich Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft wünsche. Gibt es auch Dinge, die Sie vermissen werden?

Petra Albrecht: Oh ja, das geht schon damit los, dass ich morgens nicht mehr vielchörig fröhlich von Schülern begrüßt werden werde. Dann die enge Zusammenarbeit mit dem Kollegium. Ich organisiere und plane ja gern, und das möglichst ohne diese professionelle Distanz, die man sonst oft bei Chefs erlebt. Irgendwie war ich ja keine typische Schulleiterin, vermutlich wegen meines Temperaments und der Eigenschaft, mein Herz auf der Zunge zu tragen. Die freundschaftliche Nähe zum Kollegium also wird mir fehlen. Dazu die vielen anerkennenden Worte unserer Eltern. Da muss sich meine Familie jetzt ganz schön ins Zeug legen, das aufzufangen. Zuletzt sind es dann noch diese wiederkehrenden Gänsehautsituationen, die ich nicht vergessen werde, vor allem auch die in den Schulgottesdiensten, allen vorweg dem 111. und 200. Jubiläumsgottesdienst.

Gemeindebrief: Herzlichen Dank für Ihre Arbeit mit den Kindern und dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben. Ich denke, bei der einen oder anderen Gelegenheit werden wir uns wiedersehen. Darauf freue ich mich. Und ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft!

Das Interview führte Markus Worm

Grandios: Glaube bewegt – Weltgebetstag 2023 Taiwan

Christliche Frauen beider Konfessionen aus Diekholzen und Söhre begingen am Freitag, 3.März, in der gut gefüllten St.Jakobus-Kirche gemeinsam den weltweit gefeierten Tag, der überall auf der ganzen Welt Frauen zum gemeinsamen „Informieren und Beten“ einlädt. Spiritualität und Engagement für Gerechtigkeit sind dabei eng miteinander verknüpft. Das Deutschen Weltgebetstagskomitee unterstützt Frauen und Mädchen darin, ihre politischen, wirtschaftlichen und gesellschaft-lichen Rechte durchsetzen zu können. Mit einer Kollekte von über 350 Euro können Frauen weltweit auf unsere Solidarität bauen. Herzlichen Dank dafür und ein „Vergelt`s Gott“.

An den Gottesdienst, der mit sehr schönen Liedern und Texten gestaltet war, schloss sich ein gemeinsames Beisammensein an, das mit einem Buffet (teilweise nach taiwanesischen Rezepten) gekrönt war. 52 Frauen waren der Meinung: „Das war Spitze!“ und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn es heißt: Weltgebetstag 2024 – Auf nach Palästina!

Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Vorbereitungsteam unter der Leitung von Regina Helmsen und Brigitte Hüttig. Allen, die diesem besonderen Ereignis ihre Unterstützung gegeben haben, sage ich persönlich: Ich freue mich sehr, mit euch diese gemeinsame Zeit verbracht zu haben, und hoffe, wir tun es noch viele Male. Danke!

Heike Schröter

Pilgererfahrungen zwischen Hildesheim und Göttingen

Zum zweiten Mal konnten wir – der Jugendhilfeverein Kwabsos e.V. aus Hildesheim – uns mit Jugendlichen auf den Weg machen, um auf dem Jakobsweg zwischen Hildesheim und Göttingen zu gehen. Vier junge Männer

waren mit meiner Kollegin und mir im März für eine Woche bei Schneesturm, Sonnenschein, Regengüssen und Wolkenhimmel unterwegs und machten eindrückliche und nachhaltige Erfahrungen: mit den eigenen körperlichen Grenzen, mit dem Zusammensein als Gruppe rund um die Uhr, mit allen Neuentdeckungen, die ein Leben als Pilger*in bereithält, darunter das Schlafen in wechselnden Unterkünften auf zunehmend härter werdenden Isomatten.

Zum zweiten Mal durften wir dabei auf unserem Weg in Ihrer Gemeinde übernachten. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Gastfreundschaft und die besondere (und temperaturbedingt besonders notwendige) Wärme, die Sie uns entgegen gebracht haben. Wir freuen uns auf einen nächsten Besuch im kommenden Jahr und grüßen mit dem alten Pilger*innengruß: Ultreia („Immer weiter“).

Tobias Knittel,
Dipl.-Sozialpädagoge, Kwabsos e.V.

Osternacht

„Früh am ersten Tag der Woche, noch ehe die Sonne aufging…“ – so beginnen die biblischen Texte zu Ostern. So feierten wir den Ostergottesdienst früh am Morgen in der dunklen Kirche, die erst durch das Osterlicht und dann durch das Morgenlicht erhellt wurde. Das Licht als Zeichen der Auferstehung, der Hoffnung, der Zuversicht.

Vielleicht kommen zur nächsten Osternacht noch mehr Menschen in die Kirche. Die dort waren, fanden den Gottesdienst angemessen. Und das anschließende gemeinsame Frühstück war schön.

Regina Helmsen

Sommerlicher Grillabend

Samstag, 12. August, ab 18.00 Uhr
an der Auferstehungskirche

Den Sommer genießen … und das am besten zusammen bei einem gemütlichen Grillabend. Dazu laden Oliver Gereke und ich alle aus unseren beiden Gemeinden herzlich ein! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Grillgut ist von jedem selbst mitzubringen, wer möchte dazu noch einen Salat. Für erfrischende Getränke, Brot und gute Stimmung ist gesorgt!

Pastorin Kirstin Woltmann

Kirche für alle Generationen
Sonntag, 9. Juli, 10.00 Uhr
Sonntag, 20. August, 10.00 Uhr
Auferstehungskirche

Familienkirche in der Passionszeit, Tod und Auferstehung, nicht greifbar – und doch ist es dem Team gelungen, mit einem anschaulichen Rollenspiel zum Gleichnis vom Weizenkorn Großen und Kleinen das Thema näher zu bringen. Selbst für Besucher, deren Angehörige gerade verstorben waren, war es tröstend, zu merken: Der Tod ist nicht das Ende.

Damit das Gleichnis noch einmal wirken konnte, konnten die Besucher unter anderem Sonnenblumenkerne einpflanzen, um sie zu Hause zu beobachten.

Nach dem Gottesdienst hatte es auch aufgehört zu regnen und der kleine Imbiss konnte im Freien genossen werden. Wir freuen uns auf die nächsten Familienkirchen-Gottesdienste im Juli (Start der Sommerferien) und im August, in dem wir unsere neuen Mini-Konfirmand*innen aus beiden Gemeinden begrüßen. Herzliche Einladung!

Regina Helmsen

Monatsspruch Juni

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.
Genesis 27,28

TITUS
FÖRDERVEREIN

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr
Titus-Gemeindehaus

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Barienroder, auch in diesem Jahr findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins in der sommerlichen, hellen Jahreshälfte statt. Gerne möchten wir im Anschluss wieder mit Ihnen bei einem Glas Wein zusammensitzen und uns näher kennen lernen (man kennt sich ja eigentlich schon lange und trifft sich viel zu selten!). Wir freuen uns auf viele Mitglieder und auch auf Gäste, die den Förderverein kennen lernen möchten. Jeder/Jede ist herzlich willkommen. Einige Wahlen werden natürlich durchgeführt und wir sprechen über Anschaffungen und Projekte. Wir freuen uns auf Sie!
Für den Vorstand des Fördervereins

Astrid Algermissen

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE80 2595 0130 0053 8155 30

Aller Anfang ist …

… na, schaun wir mal! Der Januar war ein Neuanfang für die Damen des Frauenkreises mit uns. Kennenlernen stand an erster Stelle, etwas Organisation musste auch sein. – Überrascht werden wir immer wieder mit schönen Gebäckvariationen – danke dafür! Nur das mit dem Kaffee müssen wir beide noch ein bisschen üben. Aber das wird schon. Und natürlich soll neben der Geselligkeit und dem Klönen eine Prise Bildung verschiedenster Art nicht fehlen. Ganz wichtig für uns: Namen üben, üben, üben und Kontakte knüpfen.
Verabschieden mussten wir uns von Irmgard Gaubitz. Sie lebt aufgrund ihrer Erkrankung im Pflegeheim in Diekholzen. Wir wünschen ihr alles, alles Gute. – Was hält der Rest des Jahres für uns bereit? Lassen wir uns überraschen!

Susanne Heidrich und Ellen Weber

Der Frühling …

… hat unsere Natur mit den schönsten Farben überzogen. Das hat auch uns inspiriert, unsere Lieder der Jahreszeit entsprechend anzupassen und sie überleitend in den Sommer zum Besten zu geben. Wir werden demnächst in zwei Alters- und Pflegeheimen singen und zum Mitmachen animieren. Ebenso freuen wir uns, am 25. Juni beim Titus-Gartenfest dabei zu sein, und hoffen, dass viele Besucher Lust haben mit einzustimmen.

Irmhild Rasper

Die Kirchenmaus

Was, ihr kennt Vincente nicht? Vincente Patiz (aus dem Erzgebirge) mit seinen Gitarren und der flotten Musik? Leider hatte Corona seinen Workshops und Konzerten einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber nun war der Stargast der Grundschule wieder da und gab sein Konzert bei uns in Titus. Na, da haben wohl einige was verpasst. Beeindruckend, wie die vielen Kinder mucksmäuschenstill der Musik lauschten. Psst, die

Kirchenmaus

Einladung zu „Titus Tapas“

Als „Tapa“ bezeichnet man in Spanien eine kleine Portion Essen, die als Beilage zu einem Getränk serviert wird. Das kann alles Mögliche sein – ein kleines Häppchen eben. In den Sommermonaten möchten wir nach den Gottesdiensten (siehe Seiten 11 und 12) noch eine Weile zusammenbleiben, ein bisschen erzählen und uns austauschen. Dazu gibt es Getränke und kleine Häppchen zu essen – eben „Titus Tapas“. Herzliche Einladung!

Der Kirchenvorstand

Kleines Gemeindefest

Sonntag, 25. Juni, 15.00 Uhr
Titusgarten

Wir verabschieden die Mini-Konfis unserer beiden Gemeinden aus ihrem ersten Unterrichtsjahr und feiern diesen Gottesdienst im Titusgarten bei hoffentlich sommerlich schönem Wetter. Im Anschluss erwarten uns Spiel und Spaß, Getränke, ein sicher wieder üppiges Kuchenbüffet und der Singkreis unserer Titusgemeinde lädt zum Mitsingen ein. Kommen Sie und feiern Sie mit uns – wir freuen uns!

Der Kirchenvorstand

Vicente Patíz begeistert Kinder und Erwachsene mit seiner Musik.

Titus bei Brot und Wein

Zur Theologie der Befreiung
Montag, 28. August, 19.30 Uhr
Titus-Gemeindehaus

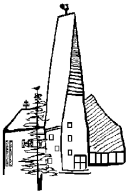
An diesem Abend geht es um die 70er Jahre in Mittel- und Südamerikas. Fast in allen Ländern waren rechtsorientierte Militärdiktaturen an der Macht; Folter, politische Entführungen und Mord waren an der Tagesordnung. Pastor i.R. Ulrich Tietze wird Einzelschicksale darstellen – von Vertreterinnen und Vertretern der Theologie der Befreiung (und ihren Gegnern) in Argentinien, in Chile, in El Salvador. So wird es um Bischof Oscar Romero gehen, auch um die Rolle des jetzigen Papstes im damals faschistischen Argentinien, um Bischof Helmut Frey in Chile, um Elisabeth Käsemann und andere. Die damaligen Geschehnisse sind bis heute im Grunde wenig bis gar nicht aufgearbeitet, ihre Folgen reichen bis in die Gegenwart und bestimmen nach wie vor die Situation. Natürlich soll neben und nach dem Vortrag Raum für Diskussion sein. Der Abend ist zugleich eine Art „Einstimmung“ auf einen Gottesdienst mit Pastor Tietze am 17. September zum 50. Jahrestag des Putsches in Chile – näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Karin Köhler

28.05. Pfingsten
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Brückner
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Brückner

02.06. Freitag
08.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Team und D. Breitenfeld

---



04.06. Sonntag Trinitatis
11.00 Uhr Festgottesdienst **„60 Jahre Auferstehungskirche“** Auferstehungskirche, Pn. Woltmann und Pn. Brückner anschließend Gemeindefest rund um die Kirche

---

11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P. Chrzanowski.
Einladung zu „Titus-Tapas“ (siehe Seite 5)

18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Brückner

25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
15.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Mini-Konfirmand*innen beider Gemeinden Titus-Gemeindegarten, Pn. Woltmann und D. Breitenfeld, anschließend „Kleines Gemeindefest“ mit Kuchenbuffet und Getränken (siehe Seite 11)

30.06. Freitag
15.00 Uhr Gottesdienst der KiTa mit Verabschiedung der Schulkinder Auferstehungskirche, Team und D. Breitenfeld

02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst „Bibel teilen“ Auferstehungskirche, Pn. Brückner

04.07. Dienstag
09.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde mit Verabschiedung Klasse 4, Kollegin und Schulleiterin in den Ruhestand, Klasse 4, Team, Pfr. Lellek und Pn. Woltmann

Sommerferien 06.07. – 16.08.

09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Familienkirche Auferstehungskirche, Team und Pn. Woltmann

30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Brückner
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Brückner
Einladung zu „Titus-Tapas“

17.08. Donnerstag
09.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Schulwiese,
Team und D. Breitenfeld

19.08. Samstag
08.30 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst Titusgemeinde
09.30 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst Kath. Kirche Söhre
10.30 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst Auferstehungskirche

20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Familienkirche Auferstehungskirche
mit Begrüßung der Mini-Konfirmand*innen
beider Gemeinden, Team und Pn. Woltmann

27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke
Einladung zu „Titus-Tapas“

02.09. Samstag
10.00 Uhr Taufgottesdienst an Hammersteins Hütte,
Pn. Brückner und Pn. Woltmann

(D. Diakon, Ln. Lektorin, Pfr. (Pfarrer), Pn. Pastorin)

Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Gottesdienst im Seniorenheim Waldblick:
Dienstag, 13. Juni, 11.00 Uhr
Ln. Radtke

Gottesdienst im Hesena-Seniorenpark:
Freitag, 16. Juni, 10.00 Uhr
Ln. Radtke

Zum Vormerken:

Samstag, 2. September, 10.00 Uhr
Tauffest an Hammersteins Hütte**,** Pn. Brückner und Pn. Woltmann
Sonntag, 10. September, 14.00 Uhr
Gipfelkreuz-Pilgergottesdienst, Pn. Woltmann
Predigt: Regionalbischöfin Ruck-Schröder

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
JuGoBand -Montag-		nach Absprache	18.30
Ökumenisches Frauenfrühstück - Dienstag -	06.06. 04.07.	im Pfarrheim St. Joseph Söhre	9.00 9.00
Ökumenischer Seniorennachmittag - Dienstag -	08.08.	im Pfarrheim St. Joseph Söhre	15.00
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch - - Mittwoch - - Donnerstag -	 21.06. 19.07. 17.08.	 im Pfarrheim St. Jakobus Diekholzen im DRK - Heim im Gemeinderaum, Pfarrhaus	 15.00 15.00 15.00
Seniorenkreis - Donnerstag - Sommerpause im Juli und Im August	**01.06.**	Spargelessen im Clubhaus Barienrode	**12.00**
Spielenachmittag -Donnerstag -	29.06. 27.07 **24.08.** 31.08.	Rommé, Rummicub, Skat, …	14.30 14.30 14.30 14.30

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeinderaum im Pfarrhaus statt.
Nicht reguläre Termine und Uhrzeiten sind **fett** gedruckt.

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -	eine Gruppe wöchentlich ab 7. Juni	
Mini-Konfirmanden Auferstehungsgemeinde: Titusgemeinde:	 vierzehntägig nach Absprache vierzehntägig nach Absprache	

Sommerlicher Grillabend an der Auferstehungskirche
Samstag, 12. August, ab 18.00 Uhr

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema	Zeit
Besuchsdienst - Mittwoch -	14.06.	Termine und Absprachen	10.00
Frauenkreis - Montag – Sommerpause im Juli	05.06. 07.08.	Wechselwirkungen von Medikamente (Antje Waldmann, Sonnenapotheke Hildesheim) sommerlicher Grillnachmittag	15.30 15.30
Gitarrenkurs - Donnerstag -		zwei Gruppen Pause in den Sommerferien	16.00 17.00
Klöntreff am Bücherschrank - Samstag -		wöchentlich nach Absprache	17.00
Männerforum - Montag -		siehe unten ‚Titus bei Brot und Wein', weitere Termine nach Aushang Schaukasten	19.30
Orga-Team - Dienstag -		Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch – Sommerpause im Juli	21.06. 16.08.	Interview mit Josef Schweter aus Barienrode über Bienenhaltung „Wer weiß denn so was?" – Fragespiel (Gisela Leinemann)	15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -		wöchentlich nach Absprache nicht in den Sommerferien	19.00
Titus bei Brot und Wein - Montag -	28.08.	Zur Theologie der Befreiung – die Länder Südamerikas in den 70er Jahren (siehe Seite 11) (P.i.R. Ulrich Tietze)	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	28.06. 27.07. 24.08.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30

Nicht reguläre Termine sind **fett** gedruckt.
Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt.
Besuchen Sie gern auch die Angebote in der jeweils anderen Gemeinde.

Zahlen der A – T Stiftung

Der Jahresabschluss 2022 liegt vor und wurde vom Kuratorium beschlossen:

Einnahmen	
Zustiftungen	1.755,65 Euro
Spenden	9.307,24 Euro
Zinserträge	7.243,07 Euro
	16.550,31 Euro
Mittelvortrag 2021	5.942,21 Euro
	22.492,52 Euro
Ausgaben	
Verwaltung allgemein	409,31 Euro
Druckkosten Gemeindebriefe	1.326,56 Euro
Zuschuss Personalkosten	10.000,00 Euro
Rückstellung in die Kapitalerhaltungsrücklage	5.000,00 Euro
	16.735,87 Euro
Mittelvortrag 2022	5.756,65 Euro
Kapitalerhaltungsrücklage	45.000,00 Euro
Sonstige Rücklagen	907,80 Euro
Stiftungskapital	520.320,67 Euro
Stiftungsvermögen	571.985,12 Euro
	==========

Besuch im Kloster Romuald

Es war ein beeindruckender Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Gespräch und gemeinsamen Stundengebet, der Vesper.

Abschiedsfoto mit Pater Benedikt und Bruder Bernd.

Kurt Sievers

Von Herzen danke …

allen, die unsere A – T Stiftung weiter so toll unterstützen!

Das Kuratorium

A – T Stiftung
- Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03

Aktivitäten zu Ostern

In den Wochen vor Ostern näherten wir uns mit biblischen Geschichten in unseren Andachten dem Leben von Jesus und seinen Jüngern. Dabei wurde in der Halle Jerusalem aufgebaut. Mit dieser Vorbereitung konnten alle Kinder gut die letzten Tage Jesu nachvollziehen. Vom dritten bis sechsten April, dem Gründonnerstag, wurde die Geschichte vom Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl bis zur Kreuzigung in einer täglichen Andacht weitererzählt. Da der Osterweg auf den Tischen frei zugänglich war, konnten die Kinder immer wieder selbständig die Geschichten nachspielen und häufig haben sie die Geschehnisse diskutiert.

Am Osterdienstag begaben sich alle Kita-Kinder in die Auferstehungskirche, um gemeinsam mit Pastorin Brückner eine Osterandacht zu feiern. Dabei hatten die jüngeren Kinder zur Geschichte von den Frauen am Grab nicht nur die Worte von Frau Brückner zu hören, sondern auch durch die DarstellerInnen aus dem Hort etwas zu sehen. Vielen Dank an alle!

Die Hort-Kinder haben sich in den Osterferien mit fremden Ländern beschäftigt. Zum Einstieg gab es Filme aus Sicht von Kindern aus dem jeweiligen Land. Sie haben gelernt, welche Religionen, welche Energieformen und zum Beispiel welche kulinarischen Spezialitäten es vor Ort gibt. Im Anschluss haben sie Brot wie in Äthiopien gebacken, das benutzt man nämlich gleich als Teller. Sie haben erfahren, dass Bhutan das glücklichste Land der Welt ist, dabei ist es eines der ärmsten. Die Reise unserer Hortis ist noch nicht zu Ende. Sie sind thematisch noch weiter auf dem Weg.

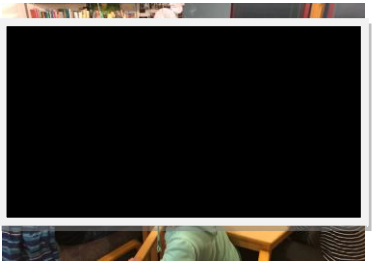
Die Krippe hat die Ostergeschichte durch den Blickwinkel eines Schafes namens Rica erzählt. Dieses weidet am Wegesrand mit seiner Herde. Dort gibt es immer etwas Neues zu hören und zu sehen. So erfährt Rica von Jesus und den aufregenden Ereignissen. Während dieser Zeit entsteht ein Schaubild auf einer Leinwand.

Bereits am 22. April wartete auf die engagierten Familien das nächste Highlight: unser Aktionstag. Schon im Vorfeld wurde geplant, Material bestellt, in der Elternschaft nach Fachleuten gesucht, um auch aufwändige Reparaturen wie Ausbesserung des Bachlaufs, Streichen von Bänken und Häusern und sogar das Streichen des ganzen Raums der Gespenstergruppe durchführen zu können. Der gemütlichste Teil des arbeitsreichen Tages war das gemeinsame Mittagessen. Vielen Dank für die Mithilfe aller Teilnehmer.

Tamara Kaiser

Minikonfi-Unterricht mit den „Wilden Hühnern“ und „Wilden Kerlen“

Die Sommerferien 2022 waren gerade vorbei, da startete schon der Minikonfi - Unterricht in Barienrode. Eine bunte Gruppe von acht Jungen und Mädchen versammelte sich das erste Mal im TitusGemeindehaus und sah sich den motivierten Müttern gegenüber, die sich beim Elternabend offiziell auf dieses Abenteuer eingelassen hatten.



Jeden zweiten Mittwoch hieß es nun eineinhalb Stunden Gemeinschaft, Spaß und Glaube. Das alles mit möglichst viel Freude und ohne größere Zwischenfälle.

Es wurde gebastelt, gesungen, gelesen, das Dorf besser kennengelernt und gespielt. Wir haben miteinander gegessen, gebetet, Kerzen angezündet und ausgepustet, Regeln aufgestellt, sie wieder umgeworfen, miteinander diskutiert und am Ende eine Menge gelernt. Wir Großen genauso wie die „Kleinen“. – Noch ist die Zeit nicht ganz vorbei. Einige wenige Treffen finden noch statt, bevor der Mini-KU endet. Wir werden eine kleine Abschlussfeier im Familienpark Sottrum machen und uns dann von unseren „Wilden Hühnern“ und „Wilden Kerlen“ verabschieden. Es war eine schöne Zeit mit Euch! *Bleibt wie ihr seid: Wild und frech und wunderbar!*

Melanie Rokahr

Ökumenischer Schulgottesdienst

Dienstag, 4. Juli, 9.00 Uhr
Titusgemeinde

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die tolle Zusammenarbeit im Schulgottesdienst-Team, das herzliche Miteinander und für viele wunderbare Schulgottesdienste, die wir zusammen vorbereitet und gefeiert haben. Wir wünschen euch Gottes Segen für den Ruhestand und den weiteren Lebensweg - wir werden euch vermissen!

Christine Schäffer

Abschied von der Grundschule Barienrode: Klasse 4, Schulleiterin Petra Albrecht-Skowronski, Lehrerin Heike Baumgärtel und Maurice Tillner (bisher Referendar)

Zum Schutz unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen sind Bilder und Namen in der Online-Version nicht verfügbar.

Ökumenische Lange Tafel

2. Juni, ab 19.00 Uhr
Burgstraße/Michaelishügel Hildesheim

Christliche Gemeinden, Einrichtungen und Initiativen laden ein zu Brot und Wein an einen langen Tisch in der Burgstraße, der Dom und Michaeliskirche verbindet. Mit diesem gemeinsamen Abendessen möchten sie ein Zeichen der Gastfreundschaft in unserer Stadt setzen und der Verbundenheit der Konfessionen einen Ausdruck geben. Zugleich soll die Vielfalt der Kirchen in Hildesheim erlebbar werden.
Es gibt Wasser, Wein und Brot. Darüber hinaus ist jeder Gast eingeladen, Weiteres für das gemeinsame Essen mitzubringen.
Das Programm beginnt um 19 Uhr mit einer Begrüßung durch Dechant Wolfgang Voges und Superintendent Mirko Peisert. Danach folgt ein vielfältiges Musik-programm mit verschiedenen Chören und Gruppen aus Hildesheim. Die Lange Tafel endet um 22 Uhr mit einem Abendsegen.
Bei Regen fällt die Tafel aus.

Ev.-luth. Kirchenkreis
Hildesheim-Sarstedt

Pilgerweg – Auf den Gallberg zum Sonnenuntergang

Freitag, 7. Juli, 19.00 – ca. 22.30 Uhr
ab St. Mauritius Hildesheim

Wir laden Sie ein, mit uns zu gehen. Auf dem Weg werden wir die Kraft des wunderschönen Kreuzwegs der Mauritiuskirche erleben. Dann lernen wir den Friedhof am Moritzberg kennen und erhalten Informationen zur Biodiversität auf Friedhöfen. Auf dem Rottsberg und Gallberg nehmen wir uns Zeit, das Naturschutzgebiet zu erkunden. So wollen wir

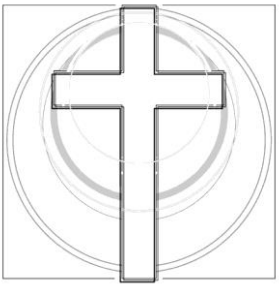
etwas tun für Körper, Geist und Seele und uns inspirieren lassen für einen sorgsamen Umgang mit unserer Schöpfung. Gegen 21.00 Uhr genießen wir unsere mit-gebrachten Speisen und Getränke beim Warten auf den Sonnenuntergang.
Der Weg wird insgesamt circa acht Kilometer betragen. Wir gehen mit viel Zeit und Ruhe. Für Essen und Trinken möge bitte jede/r selbst sorgen. Wir empfehlen, festes Schuhwerk zu tragen und eine Sitzunterlage mitzubringen. Wir gehen bei jedem Wetter, außer bei Gewitter.
Der Pilgerweg endet an der Christuskirche in Hildesheim. Danach muss sich jede/r selbst auf den Rückweg begeben.
Um Anmeldung wird gebeten, falls wegen Wetters umgeplant wird. Spontane Teilnahme ist möglich. Es freuen sich auf den gemeinsamen Weg,

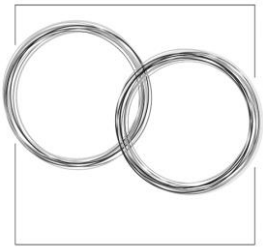
Pastorin Juliane Hillebrecht,
Pastor Lutz Krügener, Karoline Wolfram
Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt,
Lernen eine Welt zu sein, Tel. 9187471,
Mail: karoline.wolfram@evlka.de.

Auferstehungsgemeinde

Taufen, Trauungen, Trauerfälle und Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.



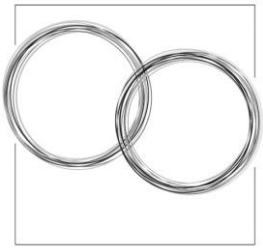


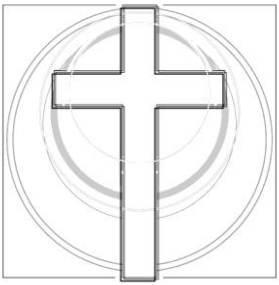
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Titelfoto: Ella und Kirstin Woltmann

Titusgemeinde

Taufen, Trauungen, Trauerfälle und Geburtstage
Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.





Abschied aus dem Kirchenkreis

Nach sieben Jahren verlässt Superintendent Mirko Peisert unseren Kirchenkreis und wechselt ans Haus kirchlicher Dienste nach Hannover. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Die Kirchenvorstände

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

<u>Letzte Infos</u>

Sie sind herzlich eingeladen:

Kirchweihfest
60 Jahre Auferstehungskirche

Sonntag; 04 Juni; 11 Uhr

Kleines Gemeindefest
im Titusgarten

Sonntag; 25 Juni; 15 Uhr